

Antrag 79/I/2025

Unterbezirk Dahme-Spreewald

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Der/Die Bundesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Überweisen an: Bundestagsfraktion (Konsens)

Wir lassen Alleinerziehende nicht allein – Ein Ausweis für Alleinerziehende

1 Ein Ausweis für die Steuerklasse 2 soll geschaffen
2 werden, mit dem Alleinerziehende Ermäßigungen
3 erhalten, so wie Rentner*innen, Studierende und
4 Menschen mit einer Schwerbehinderung auch.

5

6 **Begründung**

7 Wer ein Kind hat oder mehrere, aber sich die Erzie-
8 hung und Care-Arbeit mit niemandem teilen kann,
9 steht in Deutschland vor vielen Problemen, die sich
10 nicht einfach lösen lassen.

11 Ein großes Problem ist fehlendes Geld - für Klassen-
12 fahrten oder Sprachkurse, für Musikunterricht, für
13 den Eintritt in Familienbäder oder den Zoo.

14 Oft heißt es dann: Wer mehr Geld haben möch-
15 te, soll einfach mehr arbeiten. Aber viele Alleiner-
16 ziehende sind Mütter und arbeiten wie alle ande-
17 ren berufstätigen Mütter nahezu ununterbrochen.
18 Nur wird viel ihrer Arbeitszeit nicht bezahlt, weil es
19 Care-Arbeit ist und obwohl oft der Wunsch besteht,
20 die bezahlten Arbeitsstunden zu erhöhen, scheitert
21 das nach wie vor an zu wenig – und vor allem zu
22 wenig guter – Kinderbetreuung und Ganztagsbe-
23 treuung. Hinzu kommt: Alleinerziehende profitie-
24 ren nicht vom Ehegatten-Splitting, können weniger
25 Geld sparen und anlegen und müssen in vielen Fäl-
26 len um ihren Unterhalt kämpfen. Das Armutsrisiko
27 ist für Alleinerziehende größer als bei jeder ande-
28 ren Familienform – und darunter leiden unmittelbar
29 auch die Kinder.

30 Gleichzeitig gibt es Alleinerziehende, die genug ver-
31 dienen, um alle Rechnungen und die Miete zahlen
32 zu können und deshalb keine Unterstützungsange-
33 bote in Anspruch nehmen können - die aber mit der
34 hohen mentalen und körperlichen Belastung kämp-
35 fen in einem Alltag ohne Pause. Auch für sie wäre ein
36 solcher Ausweis ein wichtiges Zeichen der Anerken-
37 nung und des Respekts.